EIN großer Mensch erscheint uns meistens dann in einem neuen Licht, wenn wir uns erinnern vermögen, welches Gefuhl er uns erregte, welche Ahnungen er uns eingab, als er zum allerersten Mal den Kreis unserer Warnehmung berührte. Mir war vor meinem zehnten Jahr das Wort Goethe kaum jemals ans Ohr gelangt, un hiernach blieb es zunächst nur ein Name, freilich ein Name von eigenem Klang, besonders wenn die Mutter ihn aussprach, die sich als einzige in de Familie des Dialektes enthielt.

Als Fünfzehnjähriger las ich den 'Werther' voll Spannung, da mir gesagt worden war, man müsse dabei bitterlich weinen, ein Jahr später das Gedicht 'Euphrosyne' und endlich 'Dichtung und Wahrheit'.